

[9926.] Ein junger, militärfreier Mann, der bereits seit 9 Jahren im Musikalienhandel thätig, sucht ein neues Engagement.

Gef. Offerten werden unter K. B. # 2. durch Herrn C. F. Seebe in Leipzig erbeten.

[9927.] Ein junger Mann, seit sechs Jahren im Buchhandel thätig, sucht für Mitte August oder Anfang September d. J. ein neues Engagement.

Derfelbe bestand seine vierjährige Lehrzeit in einer Universitätsstadt Norddeutschlands und arbeitet seitdem in einer größeren Sortimentsbuchhandlung Oesterreichs. Der französischen Sprache ist er genügend mächtig. Gef. Offerten werden unter W. K. # 10. durch Herrn Th. Thomas in Leipzig erbeten, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist.

[9928.] Für einen jungen Mann, welcher seine 4jährige Lehrzeit in meiner Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandel, bis August vollendet, suche ich bis 1. September zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle.

Der französischen Sprache ist derselbe mächtig.

Ich kann den jungen Mann aufs wärmste empfehlen, und bitte, die Offerten direct an mich zu richten.

Rastatt, im Juni 1861.

**W. Hanemann.**

[9929.] Ein junger Mann, der das Gymnasium bis Secunda besucht, die Lehrzeit in einer bedeutenden Buch- und Antiquariatshandlung einer Provinzialhauptstadt Preußens absolviert und ein sehr gutes Zeugniß aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, womöglich in einer größeren Stadt, eine Stelle als Gehilfe, die er am liebsten bald antreten kann. Offerten wolle man an die Exped. d. Bl. unter Chiffre H. H. besorgen.

[9930.] Ein junger Mann von 16 Jahren, der die Secunda eines Gymnasiums besucht hat, wünscht die Buchhandlung zu erlernen, am liebsten in einer Provinzialstadt. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre F. L.

## Bermischte Anzeigen.

[9931.] Die **F. Wundermann'sche** Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung (H. Hoppe & Co.) in Münster erbittet gef. Offerten von:

Älteren architektonischen Werken, besonders französischen und italienischen; von alten Holzschnitten berühmter Meister, Radirungen, älteren plastischen Holzarbeiten etc.

und ersucht um gef. Einsendung bezüglicher Auktions- oder Antiquar-Kataloge.

### Leipziger Bücherauction.

[9932.] Die Versteigerung der Gottfr. Stallbaum'schen Bibliothek beginnt den 26. Juni. Gef. Aufträge bitte ich baldmöglichst einzusenden.

Leipzig, den 14. Juni 1861.

**H. Hartung.**

Universitäts-Proclamator.

[9933.] Vor kurzem versandte ich meine neuesten antiquarischen Kataloge:

Nr. 15. Illustrierte Werke, Literaturgeschichte, deutsche Belletristik, neuere Sprachen.

Nr. 16. Philosophie, Theologie, Pädagogik, alte Sprachen.

Nr. 17. Nachträge zu den Katalogen Nr. 13. 14. 15.

Wer dieselben nicht erhalten haben sollte und dafür Verwendung zu haben glaubt, wolle gef. in mäßiger Anzahl verlangen.

An Rabatt gewähre ich 15%.

Dresden, im Juni 1861.

**Emil Schilling.**

### Für Verleger

[9934.] Im September erscheint der 7. Katalog unseres antiquarischen Lagers, in welchen wir noch eine Anzahl Titel von im Preise herabgesetzten Werken aus allen Wissenschaften aufnehmen wollen. Wir bitten deshalb Verleger derartiger Werke um Zusendung der vollständigen Titel mit Angabe der Laden- und jetzigen Netto-Baarpreise.

Meiningen, den 10. Juni 1861.

**Brückner & Renner.**

### Künstler-Verein „Malkasten“ zu Düsseldorf.

[9935.]

Die Verloosung der zur Erwerbung des Jacobischen Gutes geschenkten Kunstwerke wird am Montag den 17. d., Morgens 9 Uhr von der Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin vorgenommen. Die Zahl der Loose beträgt 25,000, wofür 591 Gewinne im amtlich festgesetzten Lotwerthe von mehr als 50,000  $\mathfrak{f}$  vorhanden sind. Das Resultat der Verloosung wird gleich nach Eingang der Gewinnliste in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

Düsseldorf, den 12. Juni 1861.

Der Königl. Regierungs-Commissar:

Regierungsrath **Wohlers.**

Der Vorsitzende der Verloosungs-

Commission:

Notar **Euler.**

[9936.] **Knauth, Nachod & Kühne**

Nr. 28 Broad Str. Corner Exchange Place in New-York,

Centralhalle in Leipzig,

erbieten sich zur Vermittelung von Geldangelegenheiten in Amerika und zur Einziehung von Wechseln auf New-York und andere Städte der Union unter Berechnung der günstigsten Course.

[9937.] **Rud. Petrenz** in Neu-Ruppin ersucht die Herren Verleger neuerer Werke über Wollspinnerei um gef. Zusendung in 1 Expl. à cond.

[9938.] Verleger von Journalen für Handwerker (besonders Bauhandwerker) sind gebeten, an Unterzeichneten Musterhefte einzusenden; Brauchbares findet in meinem Wirkungskreise viele Abnehmer. Feste Bestellungen werden seiner Zeit gegen baar bezogen.

**Joh. Zehnder** in Baden.

[9939.] **Keine Gebetbücher**

unverlangt; wo dies nicht beachtet wird, müßte ich unter Portoberechnung remittiren.

Wien, im Juni 1861.

**F. Beck'sche Univ.-Buch.**

[9940.] Ein Geschäftstocal, bestehend aus 3 Piecen, für ein Verlagsgeschäft passend, ist von Michaelis an zu vermieten.

Auskunft ertheilen Herren Gebhardt & Reiland in Leipzig.

[9941.] Gesucht wird:

Eine gebrauchte, gut erhaltene Buchdruck-schnellpresse, sowie eine Packglättpresse. Ueber den Käufer ertheilt die Rein'sche Buchh. in Leipzig weitere Auskunft.

[9942.] **Carlsbader Curliste.**

Ankündigungen der neuesten und gebiegensten Erscheinungen in der Carlsbader Curliste sind oft von gutem Erfolge begleitet. Die Besorgung derselben übernehme ich gern.

Carlsbad, im Juni 1861.

**S. Dominicus.**

[9943.] Zur Bekanntmachung neuer, Offerten und Gesuchen älterer theol. Werke empfehle wir den monatlich 1mal erscheinenden

### Theol. Gratis-Anzeiger.

Ausf. 10,000, Inf. = Geb. p. c. 60 n. Petitzeile 3  $\mathfrak{R}$  baar.

Ein Versuch wird den Erfolg zeigen.

Leipzig.

**Die Exped. des Anzeigers.**

[9944] **Die Breslauer Zeitung,**

welche nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen, im Königreich Polen und in Galizien zahlreich verbreitet ist, empfehle ich zur Benutzung für literarische Inserate.

Der Insertionspreis ist pro Petitzeile  $\frac{1}{4}$   $\mathfrak{S}$  und stelle ich den Betrag meinen Geschäftsfreunden in Jahresrechnung.

Breslau.

**Eduard Trewendt.**

[9945.] **Zu Inseraten**

von Werken der pädagogischen Literatur empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage erscheinende

### Pädagogische Archiv.

Centralorgan für Erziehung und Unterricht in Gymnasien, Realschulen und höheren Bürgerschulen,

herausgegeben

von

**W. Langbein,**

Professor an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin.

Jährlich 10 Hefte.

Ich berechne die Petitzeile mit 2  $\mathfrak{S}$  und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Stettin. **Müller'sche Buchhandlung.**

(Th. v. d. Rabmer.)

[9946.] **Inserate**

für die

### Kölnische Zeitung

(Auflage 16,000)

werden von mir aufs prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwende mich ganz besonders.

**Pet. Bollig's Buchh.** in Cöln.

Kurel Frühbuck.